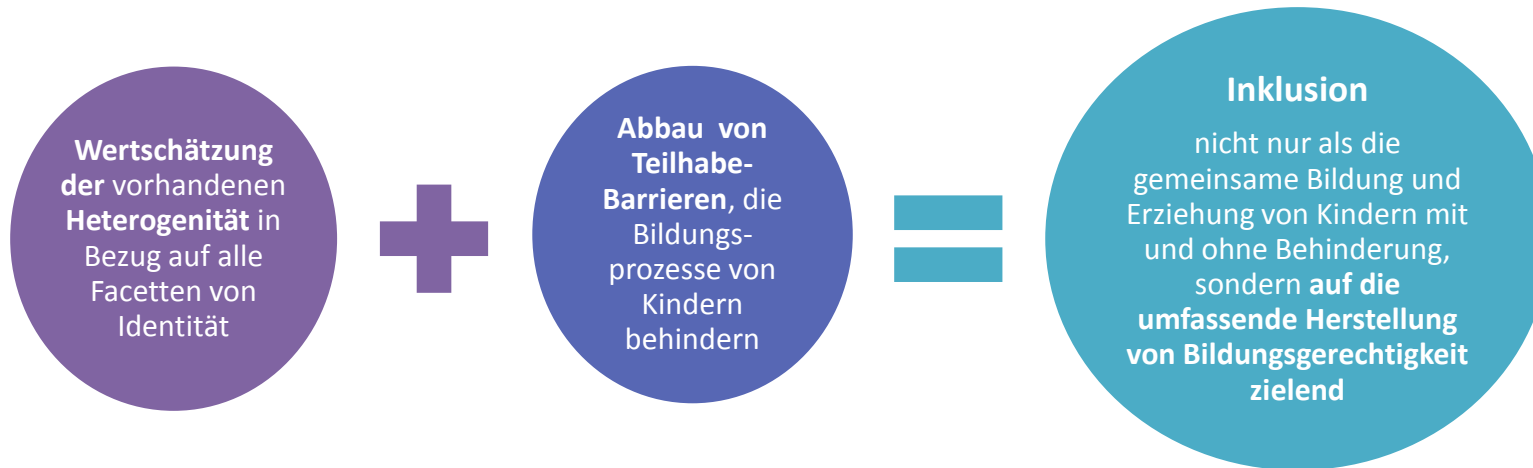


Projekt „Inklusive Schulentwicklung in der Grundschule“ der Fachstelle KINDERWELTEN

Die Clara-Grunwald-Grundschule beteiligt sich an dem [Projekt „Inklusive Schulentwicklung in der Grundschule“ der Fachstelle KINDERWELTEN](#) für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung. Das Projekt findet im Rahmen von [Aktionsräume^{plus}](#) statt und wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gefördert. Fünf Schulen in Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg werden bei der Weiterentwicklung zur inklusiven Schule auf der Grundlage des Ansatzes Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung unterstützt. Der Ansatz verbindet Respekt für Unterschiedlichkeit mit einer klaren Positionierung gegen Ausgrenzung und eignet sich daher als Konzept zur Umsetzung von Inklusion. Die Schulen werden von jeweils zwei Mitarbeiter_innen der Fachstelle KINDERWELTEN für zwei Jahre (Januar 2013 – Dezember 2014) fachlich begleitet. Jede Schule wählt drei Themen aus, die im Projektverlauf bearbeitet werden. Ziel ist es, dass die Schule als Einrichtung besser auf die Lernbedürfnisse aller eingehen kann.

- [Was wird im Projekt unter Inklusion verstanden?](#)
- [An welchen Themen wird gearbeitet?](#)
- [Wie wird das Projekt umgesetzt?](#)
- [Welche Schulen nehmen am Projekt teil?](#)

Was wird im Projekt unter Inklusion verstanden?



An welchen Themen wird gearbeitet?

Das gesamte Kollegium der Clara-Grunwald-Grundschule hat sich darauf geeinigt, im Rahmen des Projekts folgende Themen zu bearbeiten:

1. Rhythmisierung
2. Schulcafé
3. Lernateliers/ kosmische Erziehung

Wie wird das Projekt umgesetzt?

An den Einzelschulen:

Entwicklungs- werkstätten

- Entwicklungswerkstätten sind Arbeitsgruppen zu den Schwerpunktthemen.
- Die Teilnehmer_innen überlegen sich, was konkret im Schulalltag verändert werden könnte. Sie beobachten den Alltag und erproben Veränderungsvorschläge.
- Für jedes Schwerpunktthema gibt es eine Entwicklungswerkstatt, die sich sechsmal trifft.

Studientage des gesamten Kollegiums

- Der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung wird allen vorgestellt.
- Das Kollegium diskutiert, was es an der eigenen Schule unter inklusiver Praxisgestaltung versteht: wie die eigene Schule weiterentwickelt werden soll, damit besser auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse eingegangen werden kann.
- Das Kollegium tauscht sich über die Arbeitsergebnisse der Entwicklungswerkstätten aus und entscheidet, was davon für alle verbindlich ist.
- Es gibt 4 Studientage während des Projektverlaufs.

Schulübergreifend mit allen teilnehmenden Schulen:

AG Leitung

Beteiligte:

aus allen fünf Projektschulen alle Personen, die eine Leitungsfunktion innehaben

• Ziele:

- auf Leitungsebene das Konzept der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung zu verankern
- alle Leitungspersonen entwickeln gemeinsam Strategien, wie sie eine Schule inklusiv leiten können

Sensibilisierungs-Workshops

Richtet sich an:

alle beteiligten Pädagog_innen und Eltern (zweitägige Workshops)

• Ziele:

- intensive Beschäftigung mit dem Thema Inklusion
- Kennenlernen des Ansatzes der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung als inklusives Praxiskonzept
- Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Lernzugängen, kulturellen und familiären Hintergründen wertschätzen lernen

Vernetzungstreffen

Ist offen für:

alle beteiligten Pädagog_innen aller Schulen

• Ziele:

- Ergebnisse und Prozesseerfahrungen austauschen und diskutieren
 - Synergien schaffen und nutzen
 - Kriterien gelingender Inklusion sammeln
-

Folgende Schulen nehmen am Projekt teil:



**Bürgermeister-
Herz-
Grundschule**

wird begleitet
von:

Arun Singal, Jetty
Hahn

www.bmh-schule.de



**Clara-
Grunwald-
Grundschule**

wird begleitet
von:

Žaklina
Mamutovic,
Nadine Meyer/
Cvetka Bovha

www.clara-grunwald.cidsnet.de



**Kurt-
Schumacher-
Schule**

wird begleitet
von:

Cvetka Bovha,
Cristian Martens

www.kurt-schumacher-grundschule.de



**Rein-
hardswald-
Grundschule**

wird begleitet
von:

Jetty Hahn,
Annette Kübler

www.reinhardswald-grundschule.cidsnet.de



**Bernhard-Rose-
Schule /
Blumen-
Grundschule**

wird begleitet
von:

ManuEla Ritz,
Christian Martens

www.bernhard-rose-schule.de,
www.blumen-grundschule.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Aktionsräume plus

